

An alle FÜGK und Versorgungsärzte

15.04.2020

**Covid-19: Abrechnung und Vergütung der Tätigkeit in Schwerpunktpraxen
Aktualisierte Version - Stand: 15.04.2020**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem „Notfallplan Corona-Pandemie“ ist in jedem Landkreis und in jeder kreisfreien Stadt durch den Versorgungsarzt eine Schwerpunktpraxis für die Untersuchung und Behandlung von COVID-19-Patienten einzurichten. Mittlerweile ist auch die Abrechnung und Vergütung der ärztlichen Leistung geklärt.

Hierzu erhalten Sie folgende Merkblätter:

- Abrechnung und Vergütung ärztlicher Leistungen für die Tätigkeit in Schwerpunktpraxen (sowohl an Wochentagen, als auch an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen)
- Bezug von medizinischen Verbrauchsmaterial (Sprechstundenbedarf)

Wir bitten um die Verteilung der angehängten Merkblätter an alle FÜGK sowie an die Versorgungsärzte.

Freundliche Grüße

Ihre KVB

Anlage

Datenschutzhinweis: Die Informationen nach Art. 13 und 14 DSGVO finden Sie unter www.kvb.de/datenschutz

Schwerpunktpraxen

Hinweise zur Abrechnung der Behandlung bei GKV-Versicherten an Wochentagen

Stand: 15.04.2020

- Lesen Sie bei jedem GKV-Versicherten, der zur Behandlung in Schwerpunktpraxen erscheint, die **elektronische Gesundheitskarte** mit Ihrem mobilen Kartenlesegerät ein.
- Bitte verwenden Sie den Vordruck Muster 19.
- Geben Sie bitte im Abrechnungsdatensatz im Feld mit der Kennung 4239 (Scheinuntergruppe) die Kennzeichnung „44“ an.
- Je Patient ist **unbedingt** immer auch die **Corona-Kennziffer 88240, die Kennziffer 99102 für Covid-19 Schwerpunktpraxis** und der ICD-Code anzugeben. Dies wird benötigt, damit wir den Krankenkassen die im Zusammenhang mit Covid-19 erbrachten Leistungen als Einzelleistungen in Rechnung stellen können.
- Je aufgesuchtem Patient und durchgeführtem Test sind in der Regel folgende Leistungen abrechenbar:

Leistungen an Wochentagen (tagsüber)	GOP 01210 EBM → zwischen 07:00 und 19:00 Uhr (außer an Samstagen, Sonntagen, gesetzlichen Feiertagen und am 24.12. und 31.12.)	13,18 €
	GOP 01223 EBM → Zuschlag wegen besonderer Erkrankung → Untersuchungen und Behandlungen im Zusammenhang mit (Verdacht auf) COVID-19 erfüllen die Voraussetzungen zur Abrechnung des Zuschlags. Die in Kapitel 1.2 EBM notwendige, ausführliche medizinische Begründung erfolgt mit Angabe des ICD U07.1 bzw. U07.2 (siehe beigefügtes KV - Info aktuell) bzw. mit freiem Begründungstext in der FK5009	14,06 €
	GOP 13250 EBM → Ganzkörperstatus, ggf. Spirographische Untersuchung (sofern erforderlich!)	16,59 €
Optional	Abhängig von der spezifischen Situation: Weitere GOP aus dem Kapitel 1.2 (wie z.B. 01220 Reanimationskomplex) bzw. weitere Leistungen aus dem EBM	

- **Für Schwerpunktpraxen in den eigenen Praxisräumen** des Vertragsarztes erfolgt die Abrechnung nach den üblichen Bestimmungen des EBM. Die **Corona-Kennziffer 88240** ist jeweils am Tag der Behandlung eines Patienten mit COVID-19 im Abrechnungsfall anzugeben.

Schwerpunktpraxen

Hinweise zur Abrechnung der Behandlung bei GKV-Versicherten an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen und Wochentags ab 19:00 Uhr

Stand: 15.04.2020

- Lesen Sie bei jedem GKV-Versicherten, der zur Behandlung in Schwerpunktpraxen erscheint, die **elektronische Gesundheitskarte** mit Ihrem mobilen Kartenlesegerät ein.
- Bitte verwenden Sie Vordruck Muster 19.
- Geben Sie bitte im Abrechnungsdatensatz im Feld mit der Kennung 4239 (Scheinuntergruppe) die Kennzeichnung „44“ an.
- Je Patient ist **unbedingt** immer auch die **Corona-Kennziffer 88240, die Kennziffer 99102 für Covid-19 Schwerpunktpraxis** und der ICD-Code anzugeben. Dies wird benötigt, damit wir den Krankenkassen die im Zusammenhang mit Covid-19 erbrachten Leistungen als Einzelleistungen in Rechnung stellen können.
- Je aufgesuchtem Patient und durchgeführtem Test sind in der Regel folgende Leistungen abrechenbar:

Leistungen an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen (tagsüber) und Wochentags ab 19:00 Uhr	GOP 01212 EBM → zwischen 19:00 und 07:00 Uhr des Folgetages → ganztägig an Samstagen, Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen und am 24.12. und 31.12.	21,42 €
	GOP 01224 EBM → Zuschlag wegen besonderer Erkrankung Untersuchungen und Behandlungen im Zusammenhang mit (Verdacht auf) COVID-19 erfüllen die Voraussetzungen zur Abrechnung des Zuschlags. Die in Kapitel 1.2 EBM notwendige, ausführliche medizinische Begründung erfolgt mit Angabe der ICD U07.1 bzw. U07.2 (siehe beigegefügt KV - Info aktuell) bzw. mit freiem Begründungstext in der FK5009.	21,42 €
	GOP 13250 EBM → Ganzkörperstatus, ggf. Spirographische Untersuchung (sofern erforderlich!)	16,59 €
Zuschlag (nur wenn GOP 01224 EBM nicht abrechenbar ist und die Voraussetzungen der GOP 01226 EBM erfüllt sind)	GOP 01226 EBM → Zuschlag zur Notfallpauschale GOP 01212 (nur bei Neugeborenen, Säuglingen, Kleinkindern oder Patienten ab dem 70. Lj. mit geriatrischem Versorgungsbedarf)	9,89 €
Optional	Abhängig von der spezifischen Situation: Weitere GOP aus dem Kapitel 1.2 (wie z.B. 01220 Reanimationskomplex) bzw. weitere Leistungen aus dem EBM	

- **Für Schwerpunktpraxen in den eigenen Praxisräumen** des Vertragsarztes erfolgt die Abrechnung nach den üblichen Bestimmungen des EBM. Die **Corona-Kennziffer 88240** ist jeweils am Tag der Behandlung eines Patienten mit COVID-19 im Abrechnungsfall anzugeben.

Schwerpunktpraxen

Hinweise zum medizinischen Verbrauchsmaterial in den Schwerpunktpraxen (Sprechstundenbedarf)

Stand: 15.04.2020

- Das medizinische Verbrauchsmaterial der Schwerpunktpraxis ist als Sprechstundenbedarf zu beziehen.

Schwerpunktpraxen in den Praxisräumen eines Vertragsarztes

- Sofern durch einen Versorgungsarzt eine Schwerpunktpraxis bestimmt wird, die in den eigenen Praxisräumen des Vertragsarztes betrieben wird, erfolgt der Bezug nach den Grundsätzen der Sprechstundenbedarfsvereinbarung unter Verwendung des Vordrucks Muster 16A.

Schwerpunktpraxen nicht in den Praxisräumen eines Vertragsarztes

- Wird die durch den Versorgungsarzt bestimmte Schwerpunktpraxis, nicht in den Räumen eines Vertragsarztes betrieben, kann der Bezug des Sprechstundenbedarfs über die Gedikom GmbH erfolgen. (Ausgenommen hiervon sind Desinfektionsmittel, Schutzbekleidung und vereinzelt Medikamente aufgrund von Lieferengpässen)
- Für die Bestellung des benötigten Sprechstundenbedarfs ist die jeweilige FÜGK verantwortlich. Die Anforderung erfolgt durch die FÜGK beim regionalen Lagezentrum. Dort wird mit Ihnen die konkrete Vorgehensweise besprochen. Die BSNR der Schwerpunktpraxis ist bei der Bestellung anzugeben.

Hygieneplan inkl. Reinigungs- und Desinfektionsplan für die Corona-Ambulanz (respektive Fieberambulanz / Corona-Schwerpunktpraxis)

Allgemeine Hinweise:

- Dieser Muster-Hygieneplan ist schwerpunktmäßig auf die Behandlung und Versorgung von Corona- (Verdachts-) Patienten ausgerichtet.
- Geeignete Mittel bei Desinfektionsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem neuartigen Coronavirus (SARS-CoV-2) sind Präparate mit nachgewiesener Wirksamkeit im Wirkungsbereich "begrenzt viruzid", "begrenzt viruzid PLUS" oder "viruzid" (siehe aktuelle VAH-Liste).
- Stand des Hygieneplans 01.04.2020; Bei Änderungen der RKI-Vorgaben müssen ggf. Anpassungen vorgenommen werden (siehe www.rki.de/covid-19)
- RKI: Optionen zur getrennten Versorgung von COVID-19 Verdachtsfällen / Fällen und anderen Patienten im ambulanten und prästationären Bereich (3.4.20)
- Der Muster-Hygieneplan ist an die Situation vor Ort (z.B. Räumlichkeiten, verfügbare Schutzausrüstung, Personal, Behandlungsspektrum) anzupassen.

Persönliche Schutzausrüstung (Anleitung zum ressourcenschonenden Umgang mit Schutzausrüstung ist zu beachten, siehe z.B. RKI)			
<i>Laut RKI: Gemäß Risikoabwägung Verfügbarkeit von Schutzausrüstung berücksichtigen und entsprechend verfahren.</i>			
Was	Wann	Wie	Womit
Mund-Nasen-Schutz (OP-Maske) für alle Patienten	<ul style="list-style-type: none"> • möglichst sofort bei Betreten der Einrichtung (unabhängig von Symptom-Schwere) 	<ul style="list-style-type: none"> • unter Anleitung nach Händedesinfektion bzw. durch Personal anlegen 	Mund-Nasen-Schutz
	<ul style="list-style-type: none"> • 	<ul style="list-style-type: none"> • 	
Mund-Nasen-Schutz für alle in der Einrichtung Tätigen mit Patientenkontakt im Abstand von > 2 m	<ul style="list-style-type: none"> • Erstkontakt mit Patienten; bis zur näheren Beurteilung, ob Verdacht auf bzw. Infektion durch SARS-CoV-2 vorliegt • bei Gefahr des Verspritzens von Körperflüssigkeiten oder Chemikalien 	<ul style="list-style-type: none"> • über Mund und Nase dicht anlegen • nur mit frisch desinfizierten Händen bzw. Handschuhen MNS anlegen • bei (vermuteter) Kontamination nicht weiterverwenden, sondern wechseln: z.B. wenn Patient nah am Arzt / an MFA stark niest, hustet oder würgt 	Mund-Nasen-Schutz
Atemschutzmaske (FFP-2- bzw. FFP-3-Maske)	<ul style="list-style-type: none"> • Behandlung von Patienten mit Verdacht auf bzw. Infektion durch SARS-CoV-2, die stark husten oder niesen, naher Kontakt 	<ul style="list-style-type: none"> • über Mund und Nase dicht anlegen • nur mit frisch desinfizierten Händen bzw. Handschuhen Maske anlegen 	Atemschutzmaske (+ / - Ventil): FFP-2-Maske / KN95 oder N95 (bzw. FFP-3-Maske)

Persönliche Schutzausrüstung (Anleitung zum ressourcenschonenden Umgang mit Schutzausrüstung ist zu beachten, siehe z.B. RKI)

Laut RKI: Gemäß Risikoabwägung Verfügbarkeit von Schutzausrüstung berücksichtigen und entsprechend verfahren.

Was	Wann	Wie	Womit
	<ul style="list-style-type: none"> • bei allen Tätigkeiten am Patienten, die mit Produktion von Aerosolen oder starker Freisetzung von Tröpfchen einhergehen 	<ul style="list-style-type: none"> • bei (vermuteter) Kontamination nicht weiterverwenden, sondern wechseln: z.B. wenn Patient nah am Arzt / an MFA stark niest, hustet oder würgt 	Alle mit nahem Patientenkontakt Tätigen sollten mind. FFP-2-Masken tragen - auch durchgehend während Schicht bzw. Arbeitstag
Augen-/Gesichtsschutz (Schutzbrille)	<ul style="list-style-type: none"> • Behandlung von Patienten mit Verdacht auf bzw. Infektion durch SARS-CoV-2, die stark husten oder niesen • bei allen Tätigkeiten, die mit Produktion von Aerosolen oder starker Freisetzung von Tröpfchen einhergehen • bei Umgang mit Chemikalien (z.B. Reiniger oder Desinfektionsmittel) • bei Aufbereitung von Medizinprodukten 	<ul style="list-style-type: none"> • fachgerecht an- und ablegen • mindestens täglich desinfizieren 	Augen-/Gesichtsschutz (Schutzbrille, Visier)
Schutzkittel	<ul style="list-style-type: none"> • Behandlung von Patienten mit Verdacht auf bzw. Infektion durch SARS-CoV-2 • bei Gefahr des Verspritzens von Körperflüssigkeiten oder Chemikalien 	<ul style="list-style-type: none"> • fachgerecht anlegen und ablegen • unter Vermeidung von Umgebungs-kontamination ablegen • nach Ablegen: Hygienische Händedesinfektion 	Schutzkittel
Steriler Schutzkittel	<ul style="list-style-type: none"> • vor invasiven Eingriffen • vor invasiven Maßnahmen (z.B. größerer Wundversorgung) 	<ul style="list-style-type: none"> • nach Ablegen: Hygienische Händedesinfektion • bei (vermuteter) Kontamination neu anlegen, z.B. wenn Patient nah am Arzt / an MFA stark niest oder hustet 	Steriler Schutzkittel

Händehygieneplan			
Was	Wann	Wie	Womit
Händewaschen	<ul style="list-style-type: none"> • vor Arbeitsbeginn • nach Arbeitsende • nach Toilettengang • nach sichtbarer (grober) Verschmutzung • nach der Händedesinfektion nur bei wahrscheinlichem Kontakt mit Bakteriensporen Parasiten 	Handwaschpräparat aus Spender entnehmen. Gesamte Handflächen einschließlich der Fingerkuppen und Zwischenräume werden eingerieben und anschließend unter fließendem Wasser abgewaschen. Dann werden die Hände mit einem Einmalhandtuch sorgfältig abgetrocknet.	<p>Handwaschpräparat</p> <p>Einmalhandtuch</p>
Hygienische Händedesinfektion	<ul style="list-style-type: none"> • unmittelbar vor und nach direktem Patientenkontakt • unmittelbar vor aseptischen Tätigkeiten • unmittelbar nach Kontakt mit potentiell infektiösem Material vom Patienten • nach Kontakt mit unmittelbarer Patienten-umgebung (z.B. Flächen) • immer: Nach Ablegen der Handschuhe 	<p>Herstellerangaben bezüglich Menge und Dauer der Einwirkzeit einhalten. Dabei sind die Hände üblicherweise mit 3 - 5 ml komplett zu benetzen. Besondere Aufmerksamkeit gilt dem Einreiben von Fingerkuppen, Nagelfalzen und Daumen. Bei Anbruch eines neuen Gebindes: Dokumentation des Anbruch-Datums</p>	<p>Händedesinfektionsmittel</p> <p>Einwirkzeit: 30 Sekunden</p>
	<ul style="list-style-type: none"> • bei sichtbarer Kontamination der Hände 	<p>Punktuelle Verunreinigung mit einem mit Händedesinfektionsmittel getränkten 1x-Papierhandtuch oder ähnlichem entfernen. Anschließend hygienische Händedesinfektion durchführen. Nach Einwirkzeit ggf. Hände waschen.</p> <p>Bei starker Verschmutzung Hände vorsichtig abspülen, waschen und anschließend desinfizieren.</p>	<p>Handwaschpräparat</p> <p>Einmalhandtuch</p> <p>Händedesinfektionsmittel</p> <p>Einwirkzeit: 30 Sekunden</p>

Händehygieneplan			
Was	Wann	Wie	Womit
Chirurgische Händedesinfektion	<ul style="list-style-type: none"> • vor Eröffnung der Haut- und Schleimhautoberfläche • vor Abtragen von oberflächlicher Haut und Schleimhaut • bei Versorgung größerer Wunden • vor invasiven Eingriffen • vor direktem Kontakt zum Eingriffsfeld und zu sterilen Medizinprodukten/Materialien 	Desinfektionsmittel wiederholt in Hände, Unterarme bis zum Ellenbogen einreiben, über die gesamte Einwirkzeit Haut feucht halten.	Händedesinfektionsmittel Einwirkzeit: Nach Herstellerangaben
Hautschutz	<ul style="list-style-type: none"> • bei Bedarf • vor längerem Tragen von Handschuhen • vor / während der Arbeit / Schichtwechsel • nach dem Händewaschen • vor hautbelastenden Tätigkeiten 	Hautschutzmittel aus Spender oder Tube in die Haut einmassieren.	Hautschutzmittel
Hautpflege	<ul style="list-style-type: none"> • mehrmals täglich • am Arbeitsende 	Hautpflegemittel aus Spender oder Tube in die Haut einmassieren.	Hautpflegemittel

Handschuhplan			
Was	Wann	Wie	Womit
Medizinische Einmalhandschuhe	<p>Bei vorhersehbarem oder wahrscheinlichem Erregerkontakt, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Behandlung von Patienten mit Verdacht auf bzw. Infektion durch SARS-CoV-2 • möglicher Kontakt zu Körperflüssigkeiten • anzunehmende Verschmutzung durch Körperflüssigkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Gezielt einsetzen und nur so lange wie nötig tragen • Auf saubere, trockene Hände anlegen • Handschuhe wechseln, wenn sie beschädigt oder innen feucht werden. 	Medizinische Einmalhandschuhe

Handschuhplan			
Was	Wann	Wie	Womit
Sterile medizinische Einmalhandschuhe	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung steriler Arbeitsflächen oder Materialien • Eröffnung Haut-/Schleimhautoberfläche • Abtragen oberflächlicher Haut/Schleimhaut • größere Wundversorgung • vor invasiven Eingriffen • vor direktem Kontakt zum Eingriffsfeld und zu sterilen Medizinprodukten/Materialien 	<ul style="list-style-type: none"> • Einmalhandschuhe nur bedarfsgerecht benutzen und danach entsorgen • Richtige Größe auswählen • Vom Hersteller vorgegebene maximale Expositionsdauer bei Anwendung von Chemikalien nicht überschreiten 	Sterile medizinische Einmalhandschuhe
Schutzhandschuhe gegen Chemikalien und mikrobielle Belastung	<ul style="list-style-type: none"> • bei Desinfektionsarbeiten • bei Umgang mit Chemikalien • bei Aufbereitung von Medizinprodukten 	<ul style="list-style-type: none"> • Tragen von Handschuhen entbindet nicht von der Pflicht einer Händedesinfektion vor und nach entsprechenden Tätigkeiten 	Schutzhandschuhe gegen Chemikalien und Mikroorganismen (ggf. lange Stulpen)
Haushaltshandschuhe für Reinigungstätigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • bei Reinigungsarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Haushaltshandschuhe für Reinigungstätigkeiten nach Benutzung entsorgen. Bei mehrfacher Verwendung: <ul style="list-style-type: none"> ▪ personenbezogen einsetzen ▪ nach validierten Desinfektionsverfahren aufbereiten und hygienisch lagern 	Haushaltshandschuhe für Reinigungstätigkeiten (ggf. lange Stulpen)
Desinfektion der behandschuhten Hände	<ul style="list-style-type: none"> • in Ausnahmefällen, wenn andernfalls der Arbeitsablauf nicht gewährleistet werden kann, z.B. <ul style="list-style-type: none"> ▪ bei Tätigkeit am selben Patienten aber zwischenzeitlichem Kontakt mit unterschiedlich kontaminierten Körperbereichen ▪ ggf. bei aufeinanderfolgenden Blutentnahmen bei mehreren Patienten • Kriterium für die Entscheidung ist, dass der spezifische Arbeitsablauf keine Zeitspanne für die Lufttrocknung der desinfizierten Hände nach der Desinfektion und vor dem Anlegen der neuen Handschuhe zulässt • Durchführung siehe „Hygienische Händedesinfektion“ 		

Umgebungshygiene			
Was	Wann	Wie	Womit
<ul style="list-style-type: none"> alle Räume alle Flächen, Gegenstände Sanitäreinrichtungen 	<ul style="list-style-type: none"> mindestens arbeitstäglich (im Behandlungsbereich pro Schicht) bei bemerkter Kontamination sofort 	Wischdesinfektion	Flächendesinfektionsmittel (in Anwendungskonzentration)
<ul style="list-style-type: none"> alle patientennahen Flächen 	<ul style="list-style-type: none"> sofort nach Behandlung eines Patienten mit Verdacht auf bzw. Infektion durch SARS-CoV-2 bei bemerkter Kontamination sofort 	Wischdesinfektion	Flächendesinfektionsmittel (in Anwendungskonzentration)
<ul style="list-style-type: none"> alle medizinischen Geräte und Materialien 	<ul style="list-style-type: none"> mindestens arbeitstäglich sofort nach Behandlung eines Patienten mit Verdacht auf bzw. Infektion durch SARS-CoV-2 bei bemerkter Kontamination sofort 	Wischdesinfektion	Flächendesinfektionsmittel (in Anwendungskonzentration)
<ul style="list-style-type: none"> Ultraschallköpfe / -sonden 		Wischdesinfektion	Für Ultraschallköpfe geeignetes Flächendesinfektionsmittel
<ul style="list-style-type: none"> Medizinische Instrumente (= Medizinprodukte nach Risikoklassifizierung) 	<ul style="list-style-type: none"> nach jeder Benutzung 	Gemäß KRINKO-BfArM-Empfehlung „Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten“	Manuelles oder maschinelles Aufbereitungsverfahren (vorzugsweise maschinelle Aufbereitung)

Abfälle			
Was	Wann	Wie	Womit
<ul style="list-style-type: none"> Abfälle zur Wiederverwertung <ul style="list-style-type: none"> Papier, Pappe Kunststoff, Verpackung Glas 	<ul style="list-style-type: none"> bei Anfall 	Wenn eine Kontamination mit Körperflüssigkeiten ausgeschlossen ist	Getrennt nach Material in gekennzeichnete Sammelbehälter einbringen.
<ul style="list-style-type: none"> Spitz und scharf <ul style="list-style-type: none"> Kanülen, Lanzetten Objekträger 	<ul style="list-style-type: none"> nach Benutzung 	Abwurf in durchstichsichere Behälter („gelbe Boxen“)	Stich- und bruchfester Behälter
<ul style="list-style-type: none"> Körperflüssigkeiten <ul style="list-style-type: none"> Urin 	<ul style="list-style-type: none"> nach Untersuchung 	Kontaminationsfreies Entleeren	Augussbecken <i>oder</i> Becken mit anschließendem Nachspülen & Wischdesinfektion
<ul style="list-style-type: none"> Größere Mengen an Abfällen, die mit infektiösen Körperflüssigkeiten (v.a. aus dem Nasen- u. Rachen-Raum) von SARS-CoV2 – Patienten kontaminiert sind 	<ul style="list-style-type: none"> bei Anfall 	Abwurf in geeignete Behältnisse	Reißfeste, feuchtigkeitsbeständige und dichte Behältnisse
<ul style="list-style-type: none"> Abfälle zur Entsorgung (Hausmüll) <ul style="list-style-type: none"> alle übrigen Abfälle 	<ul style="list-style-type: none"> bei Anfall 	Abwurf in geeignete Behältnisse	Reißfeste Abfallsäcke

Hygiene bei Behandlung von Patienten			
Was	Wann	Wie	Womit
Hautdesinfektion	<ul style="list-style-type: none"> • vor hautdurchdringenden Maßnahmen (z.B. Injektionen, Blutentnahmen) 	Sprühdesinfektion oder mit Desinfektionsmittel getränktem Tupfer aufbringen. Trocknen lassen.	Keimarmer Tupfer Hautdesinfektionsmittel Einwirkzeit: Herstellerangaben
	<ul style="list-style-type: none"> • vor invasiven Eingriffen 	Mit Desinfektionsmittel getränktem Tupfer aufbringen. Trocknen lassen.	Sterile Tupfer Sterile Kornzange, Pinzette Hautdesinfektionsmittel Einwirkzeit: Herstellerangaben
	<ul style="list-style-type: none"> • Pflege und ggf. Anlage länger liegender peripher-venöser Verweilkanülen 	Sprühdesinfektion oder mit Desinfektionsmittel getränktem Tupfer aufbringen. Trocknen lassen.	Steriler Tupfer Produkt (z.B. Wirkstoff Octenidin) Einwirkzeit: Herstellerangaben
Schleimhautdesinfektion	<ul style="list-style-type: none"> • vor schleimhautdurchdringenden Maßnahmen • vor invasiven Eingriffen 	Desinfektionsmittel aufbringen.	Schleimhautdesinfektionsmittel Einwirkzeit: Herstellerangaben
Zubereitung von Injektions- und Infusionslösungen	<ul style="list-style-type: none"> • vor dem Anstechen der Lösung • unmittelbar vor Applikation 	Mit Desinfektionsmittel getränktem Tupfer wischen oder Sprühdesinfektion des Gummiseptums vor Einstich	Hautdesinfektionsmittel Einwirkzeit: Herstellerangaben
Wundversorgung, Verbandwechsel	<ul style="list-style-type: none"> • vor Versorgung der Wunde • vor Verbandwechsel 	Hygienische Händedesinfektion (vor und nach, ggf. währenddessen). Aseptisches Arbeiten Ggf. Wundantiseptik Beurteilung des Wundzustands	Verbandmaterial, ggf. sterile Handschuhe, sterile Instrumente geeignetes Desinfektionsmittel Einwirkzeit: Herstellerangaben